Auf Erfolgskurs mit Schweizer Stickereien

Autor(en): **Kummer, Charlotte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 58

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUF ERFOLGSKURS MIT SCHWEIZER STICKEREIEN

Nur etwas mehr als 20 Jahre zählt die grösste italienische Wäsche- und Bademodefirma DALMAS SpA, Bologna. Was im kleinen Rahmen mit etwa 30 Mitarbeitern begann, ist heute eine stark diversifizierte, modernst eingerichtete Grossunternehmung mit verschiedenen Tochterfirmen, alle in Bologna domiziliert.

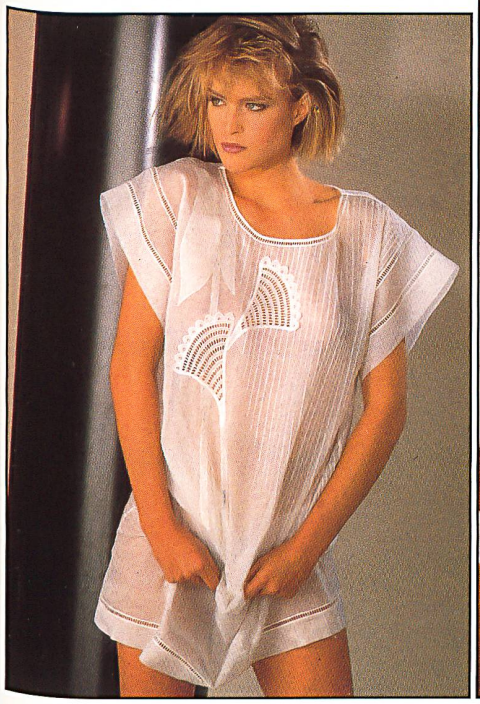
1954 übernahm der heutige Inhaber, Alberto Masotti, eine kleine ca. 30 Personen beschäftigende Miederwarenfabrik. Dynamischer Unternehmergeist und modisches Flair brachten bald den gewünschten Erfolg; A. Masotti gründete 1961 die eigentliche Firma Dalmas SpA. In den folgenden Jahrzehnten gliederte der initiative Fabrikant der Mutterfirma immer neue Betriebe an und erweiterte seine Produktion und sein Angebot mit südländischem Enthusiasmus. Aus den anfänglichen 30 Mitarbeitern sind mittlerweile deren 1200 geworden, zählt man die in Auftrag an Fremdbetriebe gegebenen Arbeiten dazu, so erhöht sich die Zahl der von Alberto Masotti Beschäftigten auf 2000. Ebenso bedeutend entwickelte sich die Angebotspalette. Von der einstigen kleinen Corseterie-Firma gibt es nur noch die Erinnerung. Heute werden in Bologna äusserst vielseitige, reichhaltige und eminent modische Kollektionen produziert:

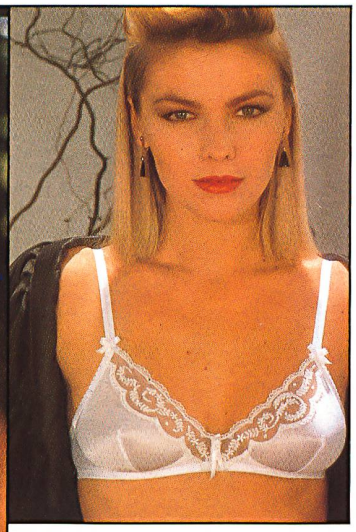
DALMAS – Miederwaren und assortierte Wäschesets
WOMAN – Nachtwäsche und Loungewear
MB INTERNATIONAL – Bade- und Strandkleidung
LE ROSE – Lingerie-Garnituren

Der eigentliche Aufschwung und Start ins Grossunternehmen kam nach den Worten Alberto Masottis in den frühen 60er Jahren:

„Das war für uns eine enorm wichtige Zeit. Ich nenne sie immer die Brigitte-Bardot-Zeit! Dank ihr fing man damals nämlich an, kleine mit Spitzen verzierte Tops zu tragen, der St-Tropez-Look wurde en vogue. In diese Zeit fallen auch meine ersten Kontakte mit der Schweiz. Auf der Suche nach geeigneten Stickereien für die aktuelle BB-Mode fand ich in St. Gallen ideale Handelspartner. Vor allem mit der Firma Bischoff Textil AG hat sich eine intensive und fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt.“

◁◁ Spektakuläre Bademode für die Winterbadeferien 84/85 (MB International)
◁ Luxuriöse Stickereien schmücken das aktuelle Shortie für die jugendliche Trägerin (Woman)
▽ Modischer Body mit gepflegten Stickereimotiven (Le Rose)
▷ Modell aus reiner Seide mit reichem Stickereieinsatz (Dalmas SpA)
(Alle Stickereien von Bischoff Textil AG, St. Gallen)





„Die Frau hat in den letzten Jahren die Art, ihre Sachen zu tragen, unendlich variiert, ihr Geschmack hat sich emanzipiert. Dies ist für eine Firma wie die unsere von grösster Bedeutung. Es galt, das bloss Nützliche in ein modisches Produkt umzuwandeln, Komfort mit Schönheit zu kombinieren. Hier spielen Stickereien eine wertvolle Rolle."

Alberto Masotti reist fünf- bis sechsmal jährlich nach St. Gallen, um zusammen mit den Designern und Mitarbeitern von Bischoff Textil AG Nouveautés zu entwickeln, und zwar auf entwerferischem und technischem Gebiet.
Auf St. Gallen fiel die Wahl A. Masottis aus verschiedensten Gründen. Rein äusserlich lag es auf der Hand, in einer der bekanntesten europäischen Stickereimetropolen nach dem Gesuchten Umschau zu halten, zum anderen erachtet A. Masotti sowohl den kreativen wie den qualitativen und technologischen Standard in der Schweiz als sehr hoch. Dies ermöglicht ihm, seine Basis-Ideen nach St. Gallen zu bringen, wo sie dann in enger Zusammenarbeit optimal interpretiert und realisiert werden. Dem exklusiven Charakter der Masotti-Kollektionen entsprechend werden nur erstklassige Materialien verarbeitet, ca. 30% der Produktion sind Reinseidenartikel, dazu kommen hochwertige Baumwolle und Synthetics. Es werden deshalb auch an die Stickereien ganz besondere Ansprüche gestellt, machen diese doch aus dem reinen Gebrauchsartikel erst das modische Accessoire.

Die verschiedenen Produktionsthemen wurden also neu überdacht, und man fand einen neuen Stil, der die veränderten Tragegewohnheiten berücksichtigt. Die Grenzen zwischen Lingerie, Freizeit- und Bademode, zwischen Nachtwäsche und Homedress haben sich verwischt. Es gibt keinen Modezwang mehr. Zentrales Anliegen von Alberto Masotti ist es, Anregungen zu geben, attraktive vielseitige Angebote zu machen, die die Persönlichkeit der Trägerin betonen und dem Markt neue Impulse geben.

Charlotte Kummer